

Newsletter September 2021

- Zinsen: Signal für Abkühlung
- Frühzeitig in BioTech investieren
- Informationen zur
Private-Equity-Beteiligung an der BioTec-CCI AG



Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG
Königsallee 60 • 40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 540 6660
Telefax: 0211 540 666 99
Email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 237,5% versus DAX 66,9% (Stand 31.08.2021) erwerbbar. Auf das Jahr heruntergebrochen stellt diese Entwicklung im Index-Zertifikat eine jährliche Rendite von 17,2% dar. Der DAX kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Rendite von 6,9% p.a.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Abschwung ante portas? Die Anzeichen verdichten sich weiter, dass die konjunkturelle Dynamik den Höhepunkt überschritten hat und dass die Wachstumsraten im zweiten Halbjahr deutlich abnehmen. Die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie in Deutschland und dem Euroraum sind nach vorläufigen Ergebnissen im August deutlich zurückgegangen auf einen 6-Monats-Tiefstand. Vor allem die Engpässe bei diversen Rohmaterialien und Elektronikteilen machen den Unternehmen zu schaffen. Bestätigt wird dieses Trendsignal vom IFO-Index, der zum zweiten Mal in Folge zurückgegangen ist. Das lag vor allem an den Geschäftserwartungen, die sich signifikant eingetrübt haben. Die Erwartungskomponente hat damit den Indikator zur aktuellen Lage von oben nach unten geschnitten, ein recht zuver-

lässiges Signal für eine wirtschaftliche Trendwende. Dabei dürfte auch die Sorge eine Rolle spielen, dass die starke Ausbreitung der Deltavariante, die auch vom großen Impffortschritt in vielen europäischen Ländern und in den USA nicht richtig verhindert wurde (auch wenn dieser die Dramatik im Hinblick auf schwere Verläufe offenbar deutlich mindert), zu einem zusätzlichen Bremsklotz wird. Bestätigt wird diese Trendeinschätzung auch vom Rentenmarkt. In Deutschland ist die Umlaufrendite in den letzten Wochen eingebrochen, und in den USA hat sich die Zinsstrukturkurve abgeflacht – ein klares Indiz für eine abnehmende Wachstumsdynamik. Das muss aber nicht nur schlecht sein, denn das Inflationsproblem könnte damit an Schärfe verlieren und es dürfte der Wirtschaft auch leichter fallen, die Engpässe zügig zu entschärfen. Sollte sich das in den nächsten Monaten abzeichnen, könnte das zu wieder positiveren Wachstumserwartungen in der Wirtschaft führen. Dann wäre der aktuelle Abschwung nur eine Delle, nicht aber die große Trendwende.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



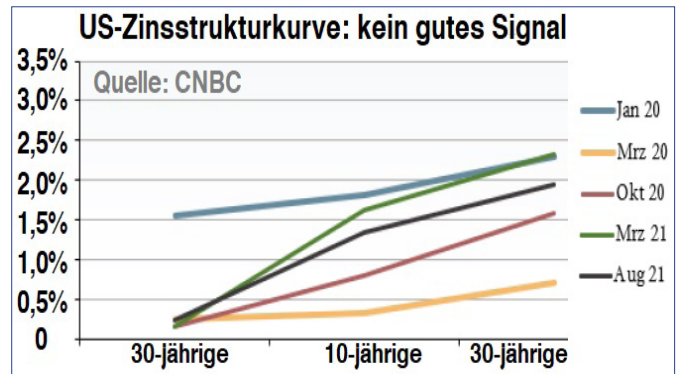
Zinsen: Signal für Abkühlung

Es macht fast den Eindruck, als hätten die Anleger am Rentenmarkt, der ja als ausgesprochen professionell gilt, mal wieder den besten Riecher gehabt. Zum Jahresanfang 2021 haben die US-Zinsen zuverlässig den starken Inflationsanstieg angekündigt. Während dieser im Nachgang an der Börse viel diskutiert wurde, drehte das Signal langsam aber sicher. Ein fallendes Zinsniveau und Änderungen in der Zinsstrukturkurve dürften dieses Mal eine deutlich rückläufige konjunkturelle Dynamik ankündigen.



Zinsstrukturkurve als wichtiger Indikator

Der Coronacrash hat im letzten Jahr zu einem starken Zinsverfall vor allem bei langen Laufzeiten geführt, das Resultat war eine niedrige und flache Zinsstrukturkurve (gelbe Kurve in der Abbildung), die den Konjunktur einbruch vorhergesagt hat. Im Anschluss ist die Kurve dann aber immer steiler geworden (bis zur grünen Kurve), was mit einer zunehmenden wirtschaftlichen Dynamik einherging. Dieser Trend hat jetzt wieder gedreht. In den letzten Monaten sind die US-Zinsen am langen Ende gefallen, während sie am kurzen Ende per Saldo sogar etwas gestiegen sind (schwarze Kurve).



Inflation kein Problem mehr?

Das zeigt – am kurzen Ende – die Erwartung, dass die FED ihre Anleihenkäufe bald reduziert und perspektivisch die Zinsen anheben könnte. Der Rückgang am langen Ende und die insgesamt weniger steile Kurve werten wir hingegen als Indiz, dass die Wachstumserwartungen der Anleger zurückgegangen sind. Eine konjunkturelle Abkühlung im zweiten Halbjahr dürfe den erwarteten (und erhofften) Rückgang der Inflation begünstigen.

Fazit

Die wirtschaftliche Dynamik dürfte im zweiten Halbjahr nachlassen – die Entwicklung der Zinsstrukturkurve in den USA (im Übrigen auch die in Deutschland) liefert dafür recht deutliche Hinweise. Zugleich könnte das Problem mit hohen Inflationsraten damit deutlich an Schärfe verlieren. Sollte der Übergang in eine Phase mit moderaten, aber relativ stabilen Wachstumsraten gelingen, wäre das für die Aktienmärkte vermutlich eine gute Nachricht. Als Indikator dafür sollten weiter die US-Zinsen beobachtet werden.

Nach einem mehrmonatigen Rückgang deutet sich bei den langen Laufzeiten in den letzten Wochen ein Boden an. Stoppt der Abwärtstrend, wäre das aus unserer Sicht wieder ein positiveres Signal hinsichtlich der zu erwartenden Wachstumsdynamik.

Private-Equity-Beteiligung: Frühzeitig in Bio Tech investieren

Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist Biotechnologie eine Boombranche. Investitionen versprechen überdurchschnittliche Renditen, erfordern aber Know-how. Ergänzend zu klassischen Anlageformen bietet die Vermögensverwaltung Hinkel & Cie. ihren Kunden Private-Equity-Beteiligungen im Bereich Biotech an:

Erstmals könnte in nicht allzu ferner Zukunft ein Medikament zur Behandlung septischer Schocks zugelassen werden. Dieser Zustand tritt im Endstadium einer Blutvergiftung ein und endet bisher meist tödlich.

Dass die in Henningsdorf, nordwestlich von Berlin ansässige Adrenomed AG wichtige Phasen auf dem Weg zu diesem Therapeutikum bereits erfolgreich absolviert hat, ist eine gute Nachricht für Patienten. Auch Investoren könnten profitieren, denn eine Verpartnerung mit nachgelagertem Verkauf an Big Pharma oder ein IPO sind die Exitziele.



Bleibt die Frage: Wie erfahren Anleger rechtzeitig von solchen Gelegenheiten in einem so spezialisierten Bereich wie Biotechnologie?

Eine Möglichkeit sind die Private-Equity-Lösungen der Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG. Die Düsseldorfer Geldmanager um ihren Vorstand Klaus Hinkel sind selbst zwar keine Biotechexperten, arbeiten allerdings mit der Deutsche Biotech Innovativ AG (DBI AG) zusammen. Deren Gründer und Hauptgesellschafter sind Mediziner, die bereits vor zehn Jahren eine Diagnostikanwendung entwickelt und bei ihrem Verkauf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag erzielt haben. Seither investieren sie den Erlös in Unternehmen im frühen Stadium der For-

schung und Entwicklung von Therapeutika gegen Krankheiten, die bisher noch nicht behandelbar sind. Auch an der bereits erwähnten Adrenomed AG ist die DBI AG beteiligt.

Zweigleisig unterwegs

Eine Möglichkeit der Private-Equity-Beteiligung läuft über gewerblich geprägte Kapitalgesellschaften von Family Offices. Diese investieren in die nicht an der Börse gelisteten

Biotechnologieunternehmen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung der DBI AG mit einer Mindestanlage-summe von 500 000 Euro. Die Zusammenarbeit zwischen Hinkel & Cie. und einem Family Office ist erfolgsabhängig gestaltet: Hinkel & Cie. gründet zunächst im Auftrag des Kunden die benötigte Kapitalgesellschaft, an der das Family Office anschließend die Mehrheit in Höhe von 95 Prozent der Anteile übernimmt. Hinkel & Cie. führt und verwaltet die Gesellschaft als Geschäftsbesorger und wird dafür mit den restlichen fünf Prozent der Anteile vergütet.

Die Variante 2 ist für deutlich niedrigere Anlagesummen konzipiert, hier ist ein Einstieg ab 10.000 Euro möglich. Die Private-Equity-Beteiligung läuft über ein direktes Aktieninvestment in die unnotierte BioTec CCI AG mit Sitz in Düsseldorf. Diese wird von der DBI AG bei ihren Biotechinvestitionen beraten, mit Hinkel & Cie. als ihrem akkreditierten Partner. BioTec CCI führte vor Kurzem eine Kapitalerhöhung auf 350.000 Euro durch und hat sich an der SphingoTec GmbH beteiligt.

Die Diagnostikgesellschaft bietet Blutanalysen an, mit denen der behandelnde Arzt den Krankheitsverlauf des Patienten in den nächsten 24 Stunden genauer vorhersagen kann. Im Sommer führte die BioTec CCI AG dann zudem eine öffentliche unnotierte Kapitalerhöhung auf drei Millionen Euro durch. Hierbei nutzte das Unternehmen die Family-Office-Dienstleistung von Hinkel & Cie. für die Vermittlung der Kapitalerhöhung an Privatkunden.

Private-Equity-Beteiligung an der BioTec CCI AG

Privatanlegern die Möglichkeit zu bieten, frühzeitig in innovative Wachstumsunternehmen aus den Bereichen BioTec, Medizintechnik und Gesundheit zu investieren, ist das Ziel der BioTec CCI AG. So soll in den kommenden Jahren ein attraktives Beteiligungsportfolio mit vielversprechendem Wertsteigerungspotenzial aufgebaut werden. Hierdurch soll auch das grundsätzliche Risiko eines Totalausfalls von Beteiligungen für alle Aktionäre abgedeckt werden. Der Fokus liegt auf Co-Investments in Gesellschaften, die einen hohen Bedarf adressieren, sich noch in einem relativ frühen Stadium – wobei präklinische Studien bzw. Produkte oder Umsätze erfolgt sein müssen – ihrer Entwicklung befinden und daher über ein hohes Wertsteigerungspotenzial verfügen. Hierbei wird die

Gesellschaft direkte oder auch indirekte (z. B. über Wandeldarlehen) Beteiligungen eingehen. Solche Investments sind in der Regel nicht börsennotiert und damit für Privatanleger nicht oder nur schwerlich zugänglich. Um weiteren Aktionärinnen und Aktionären die Beteiligung an dieser Geschäftsphilosophie zu ermöglichen, führt die BioTec CCI AG, Düsseldorf, aktuell eine Kapitalerhöhung durch.

Wir wurden von der BioTec CCI AG mit der entgeltlichen Anlagevermittlung gemäß § 6 WpPG im Rahmen einer öffentlichen und gestatteten Aktien-Emission gemäß § 4 WpPG mandatiert.

Für weitere Informationen klicken Sie bitte [HIER](#):

Impressum & Disclaimer

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)
[Vermögensverwaltung AG](#)
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de



Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. der dargestellten Aktie, dar.

Den oben genannten Chancen der genannten Aktie stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko der Aktie bei negativer Entwicklung am Markt. Zudem können keine Prognosen über eine zukünftige Entwicklung abgegeben werden.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der BioTec-CCI AG erfolgen.